

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 36.

Donnerstag den 23. März

1848.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1848.															Wasserstand am Pegel nächst d. Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal						
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	oder —	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds.		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr					
		3.	4.	3.	4.	3.	4.	8.	9.	8.	9.	8.	9.								
März	14.	27	20	27	30	27	50	—	2	—	7	—	4	Regen	regnerisch	Wolken	+	3	10	0	
"	15.	27	60	27	55	27	58	—	0	—	8	—	2	Nebel	Nebel	wolfig	+	4	2	0	
"	16.	27	58	27	60	27	60	—	2	—	7	—	3	Nebel	wolfig	wolfig	+	3	0	0	
"	17.	27	62	27	60	27	70	—	2	—	8	—	4	wolfig	wolfig	wolfig	+	1	10	0	
"	18.	27	68	27	60	27	52	—	1	—	8	—	5	wolfig	regnerisch	wolfig	+	2	0	0	
"	19.	27	40	27	50	27	50	—	4	—	5	—	4	Regen	Wolken	Wolken	+	2	5	0	
"	20.	27	53	27	50	27	50	—	0	—	8	—	5	Nebel ☉	trüb	Regen	+	1	10	0	

Vermischte Verlautbarungen.

3. 457. (1)

Nr. 734.

Minuendo = Licitation.

Bei der gefertigten Bezirksobrigkeit wird die Herabsteigerung der mit löbl. k. k. Kreisamts-Verordnung vom 27. Februar d. J., Nr. 3874, zur Herstellung einer Stützmauer u. des Geländers ander Luchiner Bezirksstraße am Neubache, zu Podgora bei Stein, adjustirten Kosten, und zwar: der Maurerarbeit sammt Materiale pr. 89 fl 59 kr. der Zimmermannsarbeit s. Mat pr. 48 „ 45 „

zusammen 138 fl. 44 fr.
am 15. April d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, Statt finden, und es können bis hin auch die Baudevisse, das Vorausmaß und der Bauplan täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Bezirksobrigkeit Munkendorf am 15. März 1848

3. 459. (1)

Nr. 2404.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte Weizberg wird hiemit bekannt gemacht, daß in Folge Ansuchens des hochlöblichen k. k. Stadt- und Landrichters ddo. Laibach 7. December 1847, Nr. 11817, zur Versteigerung des auf der, dem Johann Drobnitsch von Unterschleinitz gehörigen, der Herrschaft Weissenstein sub Urb. Nr. 85 et Rect. Nr. 36 dienstbaren $\frac{3}{4}$ Hube, laut Ehevertrag vom 10. Jänner 1825 zu Gunsten der Mariana Garbeis, vermitwet gewesenen Drobnitsch, intabulirten Heirathsgutes pr. 500 fl., wegen der Antonia Guth von Laibach schuldigen 350 fl. c. s. c., die Feilbietungstagfahrten auf den 1. März, 21. April und 10. Mai l. J., jedesmal um 9 Uhr früh bei diesem Gerichte mit dem Bemerken angeordnet wurden, daß das bemerkte Heirathsgut nur

bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werde, und daß die Feilbietungsbedingungen und der Grundbuchscontract täglich hier eingesehen werden können.

Anmerkung. Da bei der ersten Feilbietungstagfahrt kein Kauflustiger erschienen ist, so hat es bei der auf den 11. April l. J. bestimmten zweiten Feilbietungstagfahrt sein Verbleiben.
Weizberg am 14. März 1848.

3. 461. (1)

Nr. 382.

Edict.

Das Bezirksgericht Neudegg macht bekannt:
Auf Ansuchen der Erben des verstorbenen Johann Krauzer werden die zum Verlasse des Letztern gehörigen Realitäten, als: die zur Herrschaft Kroienbach sub Rect. Nr. 129 $\frac{1}{2}$ et 136 dienstbaren Hubrealitäten in Terstenik, ferner der ebendahin sub Top. Nr. 1 bergrechtliche Weingärten in Tassen, dann die der Herrschaft Neudegg sub Reg. Nr. $\frac{11}{84}$ et $\frac{14}{84}$ dienstbare Bergrealität in Krocharje, und einige Mobilien, bei der hiemit auf den 4. April l. J. und nöthigenfalls an den darauf folgenden Tagen in loco der Realitäten angeordnete Tagssagung einzelnweise öffentlich veräußert; wozu die Kauflustigen mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sie die Licitationsbedingungen, die Schätzung, die Realitäten und die Grundbuchscontracte hieraus einsehen können.

Bezirksgericht Neudegg am 18. März 1848.

3. 447. (1)

Nr. 3609.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird hiemit bekannt gemacht: Man habe über Ansuchen des Franz Morau, von Senosetsch ddo 11. December l. J., 3. 3609, in die Reassumirung der mit Bescheid ddo. 1. Juli 1843, 3. 1750, bewilligten und sodan mit Bescheid ddo. 24. October 1843, 3. 2830 fillirten ererbenen Feilbietung der, dem Mathias Debeuz gehörigen, der Herrschaft Senosetsch

sub Urb. Nr. 75/47 dienstbaren, gerichtlich auf 975 fl. geschätzten Einviertelhube und der, der Herrschaft Senofetsch sub Urb. Nr. 145/104 dienstbaren, gerichtlich auf 120 fl. geschätzten Umiersaß, wegen aus dem Vergleiche ddo. 13. Februar 1840 schuldigen 70 fl. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Termine auf den 10. Februar, auf den 9. März und auf den 10. April l. J., jedesmal Vormittags von 9 — 12 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Beisage bestimmt, daß diese Pfandrealtäten bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Wozu die Kauflustigen zu erscheinen mit dem Beisage eingeladen werden, daß das Schätzungsprotocoll, der neueste Grundbuchsextract und die dießfälligen Picitationsbedingungen alltäglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden können.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch den 12. December 1847.

Anmerkung. Bei der am 9. März abgehaltenen zweiten Feilbietung hat sich kein Kauflustiger gemeldet, daher es bei der auf den 10. April 1848 angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben hat.

3. 449. (1) *E d i c t.* Nr. 974.

Alle jene, welche auf den Nachlaß des am 11. Jänner d. J. zu Terstenik, Haus-Nr. 18, verstorbenen Ganzhüblers Andreas Graschitsch, irgend einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben denselben bei der auf den 18. April d. J., Vormittag 9 Uhr hieramts festgesetzten Tagsatzung, bei Vermeidung der im §. 814 allg. b. G. B. ausgedrückten Folgen, anzumelden.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 8. März 1848.

3. 450. (1) *E d i c t.* Nr. 977.

Alle jene, welche auf den Nachlaß der am 22. Jänner d. J. zu Feistritz bei Birkendorf Haus-Nr. 11 verstorbenen Kaischenbesitzerin Theresia Sormann, irgend einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben denselben bei der auf den 13. April d. J., Vormittag 9 Uhr hieramts festgesetzten Tagsatzung, bei Vermeidung der im §. 814 allg. b. G. B. ausgedrückten Folgen, anzumelden.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 8. März 1848.

3. 446. (1) *E d i c t.* Nr. 3510.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Thomas Millauz von Udeßberg ddo. 1. December l. J., 3. 3510, in die executive Feilbietung der, dem Valentin Drenig von Senofetsch gehörigen, und laut Schätzungsprotocolls ddo. 16. v. M., 3. 2959, gerichtlich auf 436 fl. 40 kr. geschätzten, und der Herrschaft Senofetsch sub Urb. Nr. 12/104 dienstbaren Realität, wegen aus dem w. ä. Vergleiche ddo. 28. Mai l. J. schuldigen 27 fl. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Termine auf den 10. Februar,

auf den 9. März und auf den 10. April l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco Senofetsch mit dem Beisage bestimmt, daß diese Realität erst bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird.

Das dießfällige Schätzungsprotocoll, der neueste Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch den 1. December 1847.

Anmerkung. Zu der am 9. März 1848 abgehaltenen zweiten Feilbietungstagsatzung ist kein Kauflustiger erschienen, daher es bei der auf den 10. April 1848 bestimmten 3. Feilbietung sein Verbleiben hat.

3. 448. (2) *E d i c t.* Nr. 1020.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es habe in der Executionssache des Mathias Ulbing, als Bevollmächtigter des Joseph Wirrant von Emerjen, wider Anton Wirrant von ebendort, in Erledigung des am 1. März anher überreichten Gesuches, in die Reassumirung der mit dießgerichtlichem Bescheide ddo. 25. August 1848, 3. 4359, bewilligten, und mit Bescheid ddo. 2. October l. J., Nr. 5265, sistirten executiven Feilbietung der, dem Executen gehörigen, zu Emerjen sub Hs. Nr. 9 liegenden, der Beneficiaten-Gült zu Guttensfeld sub Urb. Nr. 7 dienstbaren, gerichtlich auf 1319 fl. 25 kr. bewertheten Ganzhube, wegen aus dem w. ä. Vergleiche ddo. 16. October 1841 schuldigen 170 fl. c. s. c. gewilliget, und wegen deren Vornahme die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 13. April, 15. Mai und 15. Juni l. J. 1848, jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr in loco Emerjen mit dem Beisage angeordnet, daß die in die Execution gezogene Halbhube bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung nur um oder über den Schätzungswerth veräußert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde, und daß jeder Picitant ein 10% Vadium pr. 130 fl. zu Handen der Picitations-Commission zu erlegen haben wird.

Der Grundbuchsextract, die Picitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können während den Amtsstunden täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibach am 4. März 1848.

3. 427. (3) *E d i c t.* Nr. 1424.

Alle jene, welche an die Verlassenschaft des zu Gottsche Haus-Nr. 63, am 28. December 1847 mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorbenen Barthelma Blokar, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben solchen bei der auf den 9. Mai l. J., Vormittags 10 Uhr hiergerichts angeordneten Liquidationstagsatzung, bei den Folgen des §. 814 b. G. B., geltend zu machen.

Bezirksgericht Wippach den 8. März 1848.

Pränummerations - Einladung

durch **Ign. Edl. v. Kleinmayr's Buchhandlung** in Laibach
des

Bereines zur Verbreitung guter kathol. Bücher,

Seiner kais. königl. apost. Majestät

F E R D I N A N D I.

König von Ungarn, Böhmen, der Lombardei und Venedig, von Galizien, Podomeren und Syrien &c.;
Erzherzog von Oesterreich, Herzog von Steiermark, Kärnten, Krain &c. &c. &c.

gewidmet, und dadurch des allerh. Schutzes sich erfreuend, für das Jahr

1 8 4 8

Es werden wie bisher **120** Druckbogen geliefert. Die Statuten bleiben unverändert, der einfache Subscriptionspreis für die bestimmte Anzahl von **120** Bogen ist **3 fl. C. M.** Wer auf zwei Exemplare mit **6 fl. C. M.** subscribirt, stellt sich in die Classe der Theilnehmer, und wer auf **6** Exemplare mit **18 fl. C. M.** subscribirt, wird Mitglied des Vereines.

Für das Jahr **1848** wurden folgende Werke bestimmt:

Das vormal's spanische Amerika aus dem religiösen Gesichtspuncte betrachtet, von dem Zeitraume seiner Entdeckung an, bis **1843**. Vom Cardinal Gaetano Baluffi. **1. Bandes 1. Lieferung.**

Briefe zwischen Theodul und Philaleth über die wahre vernünftige Religion. Vom Pfarrer Pichler.

Das vormal's spanische Amerika. **1. Bandes 2. Lieferung**

Denkschrift der Liebe des heil. Vincenz von Paul. Aus dem Französischen.

Die römischen Päpste, von Philipp Müller. **2. Bandes 1. Lieferung.** Als Fortsetzung der im November und December v. J. gegebenen zwei Lieferungen.

Das vormal's spanische Amerika. **2. Bandes 1. Lieferung.**

Ein Bändchen moralischer Erzählungen.

Das vormal's spanische Amerika. **2. Bandes 2. Lieferung.** Schluß.

Die römischen Päpste. **2. Bandes 2. Lieferung.**

Religionsgebräuche und Ceremonien der kathol. Kirche. Erklärt von F. L. Hohenauer.

Ein Bändchen moralischer Erzählungen.

Die römischen Päpste. **2. Bandes 3. Lieferung.**

Ein Bändchen Blumenlese aus den Ziergärten kathol. Zeitschriften, von L. Hohenauer.

Die Reise des Canonicus Grafen Mastai Feretti (nunmehr Sr. Heiligkeit Papst Pius IX.) nach Chili.

3. 421. (3)

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Motto: „Wahrheit und Recht, Freiheit und Gesez.“

Mit dem **1. April** beginnt ein neues Abonnement auf diese in meinem Verlage täglich erscheinende Zeitung; alle Post- und Zeitungs-Expeditionen in den k. k. österreichischen Staaten nehmen Bestellungen darauf an. Probenummern sind fortwährend bei **Ign. Al. Edlen v. Kleinmayr** in Laibach, in der **Sigmund'schen** Buchhandlung in Klagenfurt, und bei **H. F. Favarger** in Triest gratis zu erhalten.

Inserate aller Art, welche von den genannten Buchhandlungen befördert werden, finden durch die Deutsche Allgemeine Zeitung die weiteste Verbreitung, und werden für den Raum einer Zeile mit **3 kr. C. M.** berechnet.

J. A. Brockhaus.

S. 381. (3)

S c h o n
Mittwoch und Donnerstag
den nächstkommenden

5. und 6. April

erfolgen in Wien

unwiderruflich die **Vor-** und die **Haupt-Ziehung**

der großen

Realitäten-, Gold- und Silber-Lotterie,

des k. k. priv. Großhandlungshauses **G. M. Perissutti,**
wobei die schönen und einträglichen

zwei Häuser

Nr. 68 und 79 in Baden bei Wien,

oder eine bare Ablösung von

200,000

Gulden W. W. gewonnen werden.

**Diese grosse Verlosung enthält die ungewöhnlich
namhafte Anzahl**

von 13,800 effectiven Treffern,

nämlich: theils gezogenen, theils **Vor- und Nach-Treffern**, im Betrage von
einer halben

MILLION

das ist **500,000** Gulden

Wien. Währ., eingetheilt in 40 großen Treffern von Gulden:

200,000	5000	2000	1400	1200	1100	1000	1000	1000	1000
25,000	3000	2000	1300	1200	1100	1000	1000	1000	1000
15 000	2000	1500	1200	1100	1100	1000	1000	1000	1000
12,000	2000	1500	1200	1100	1000	1000	1000	1000	1000

sodann in **13,760** Nebentreffern

von fl. **500 — 400 — 300 — 250 — 200 — 125 — 120 — 117**
— 100 u. s. w.

Näheres beschreibt der Spielplan.

In Laibach sind Lose zu haben beim Handelsmanne

Joh. Ev. Wutscher.